



*Antrag an den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
der Stadt Husum*

*auf Erhöhung des kommunalen Zuschusses für
Max&Milla, dem Kinder-Ort in der Grundschule*

ab 2014

Max&Milla:

***größer
umfangreicher
und teurer ?!***

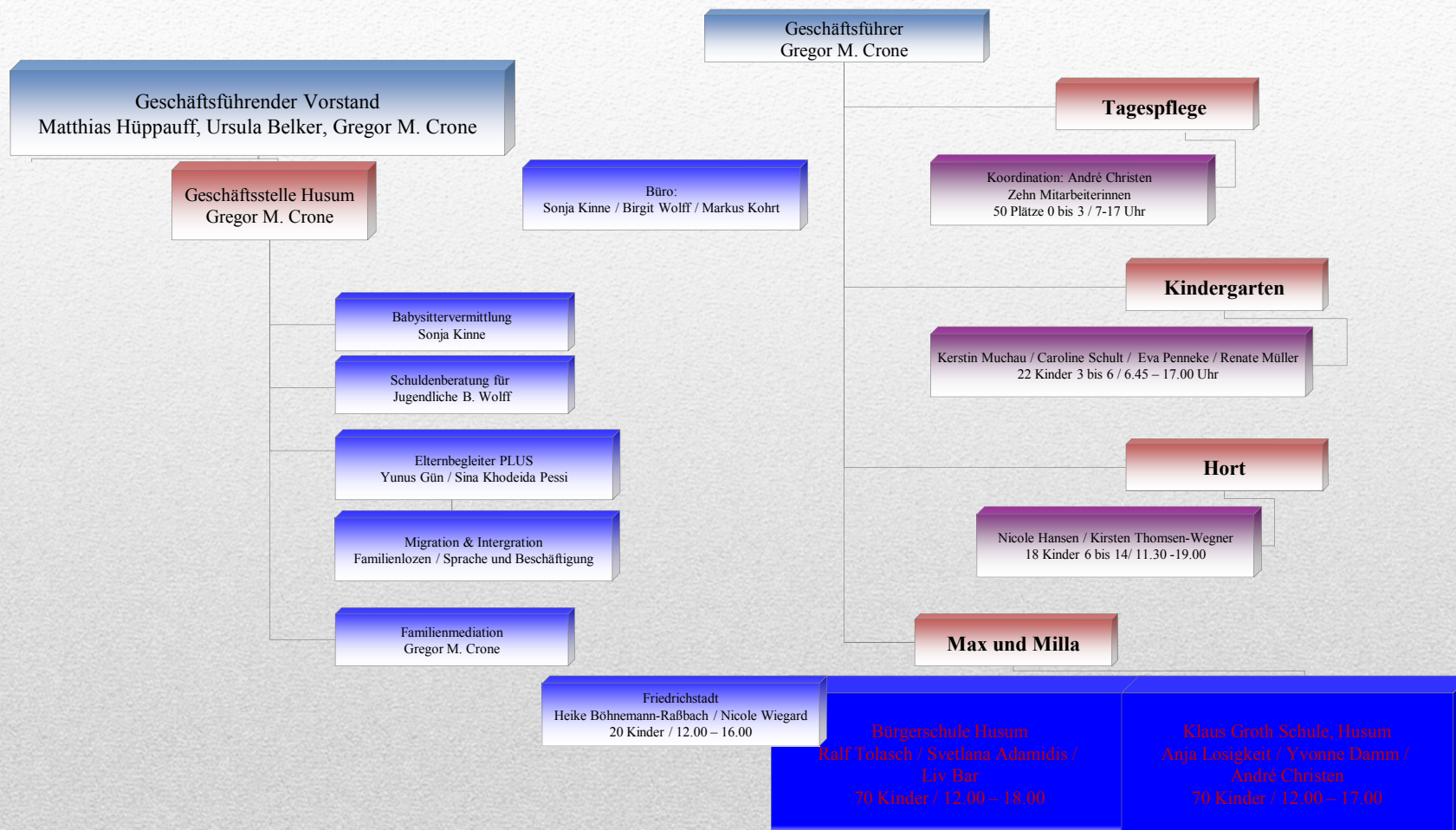
Nachdem ich im Jahr 2011 einen eher inhaltlichen Überblick über die Arbeit in den Schulen gegeben habe, werde ich heute versuchen, unsere Arbeit anhand von Zahlen darzustellen. Es geht also um:

- Betreuungsstunden und Finanzierungsarten*
- Personalkosten*
- Betreuungsnotwendigkeiten*

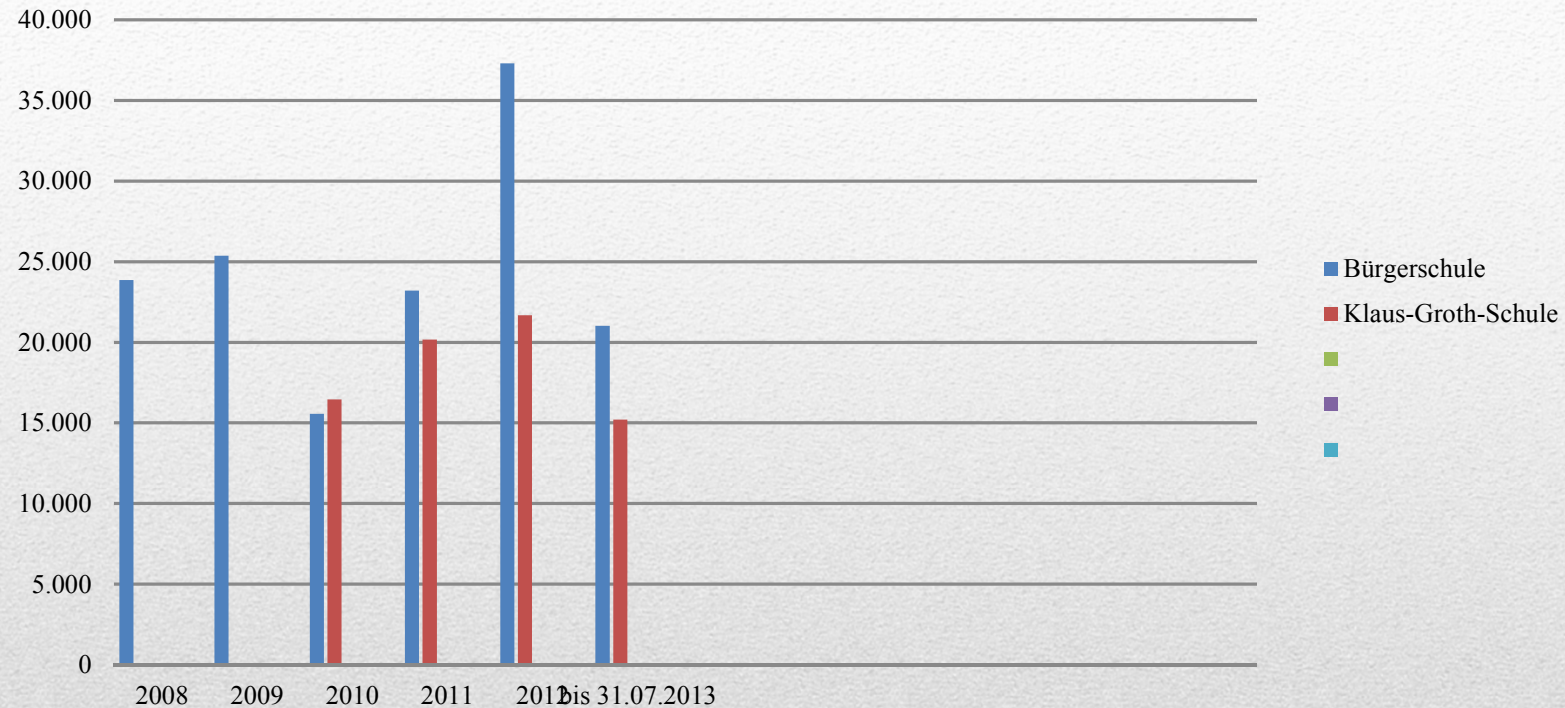


VORSTAND UND GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

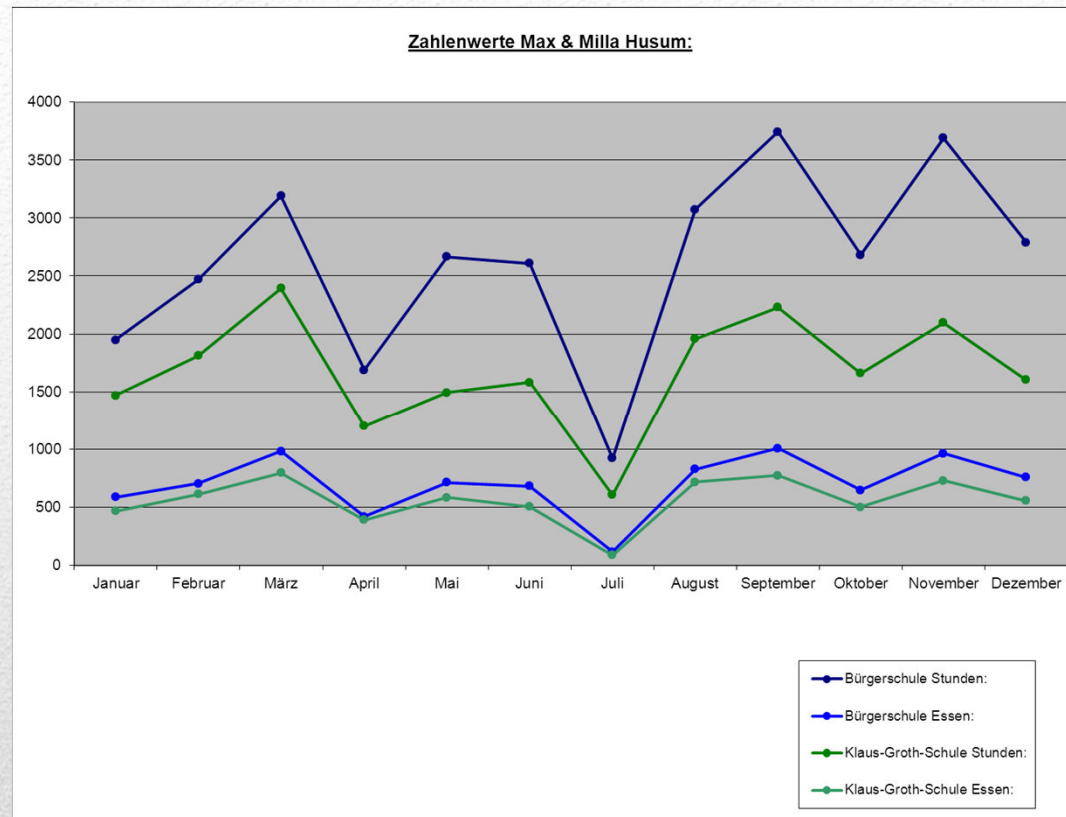
MATTHIAS HÜPPAUFF, URSULA BELKER, GODJE REEDER, BEATE STOTZKA-HOFFMANN, MARION BERNHARDI, KARL-HEINZ MOESKES



Betreuungsstunden pro Jahr

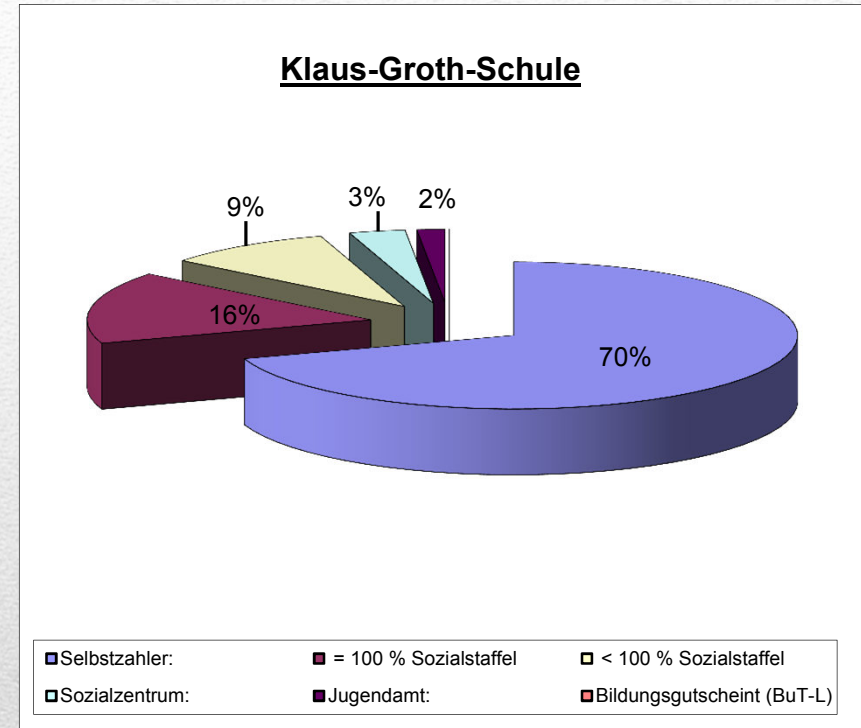
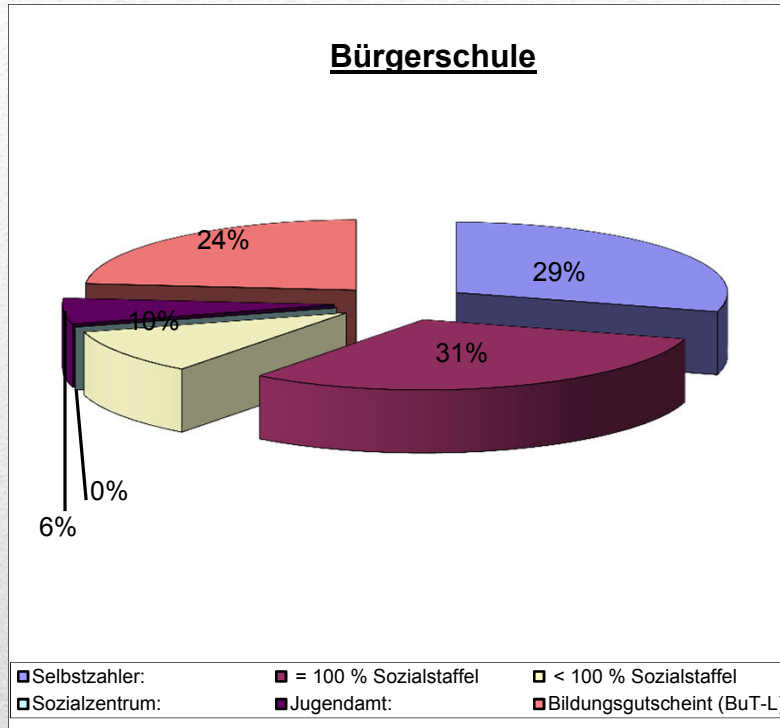


In beiden Schulen sind wir zaghaft mit 20-30 Kindern angefangen. Dies ist in der Bürgerschule nun schon fast 6 Jahre, in der Klaus Groth Schule mehr als 3 Jahre her.



Derzeit betreuen wir in beiden Schulen jeweils über 70 Kinder mit den verschiedensten Stundenanteilen.

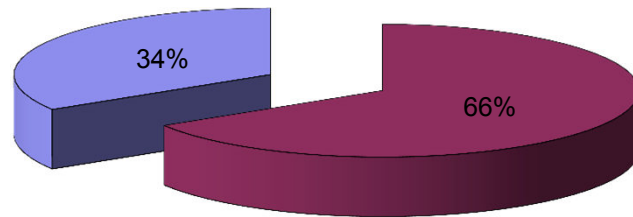
Finanzierung des Elternanteils



Die durchweg höhere Anzahl an Betreuungsstunden in der Bürgerschule begründet sich vor Allem durch die unterschiedlichen sozialen bzw. familiären Hintergründe der Kinder. Während in der Klaus Groth Schule 70% der Eltern alle Kosten der Betreuung selbst tragen und somit auch ein hohes Interesse an einer zeitlich angepassten Betreuungssituation haben, ist dieser Anteil in der Bürgerschule bei 29%.

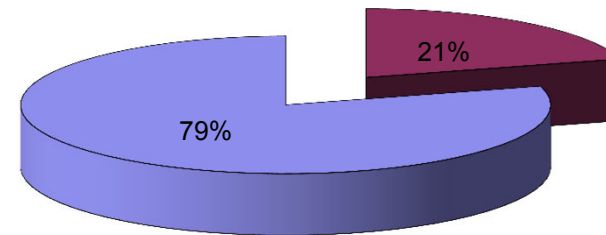
Essensgutscheine nach Bildung und Teilhabe

Bürgerschule:



■ Mit BuT-E (Essensgutschein) ■ Ohne BuT-E (Essensgutschein)

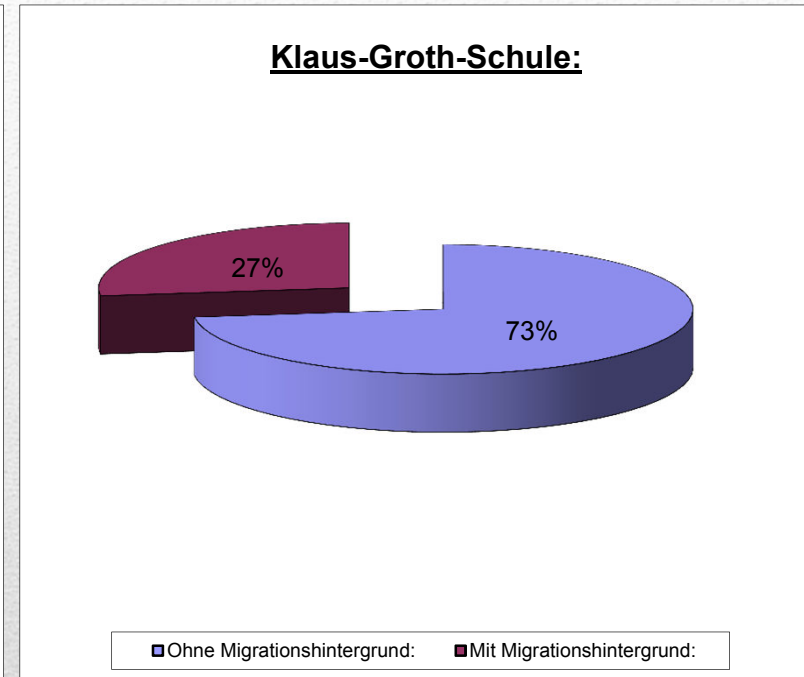
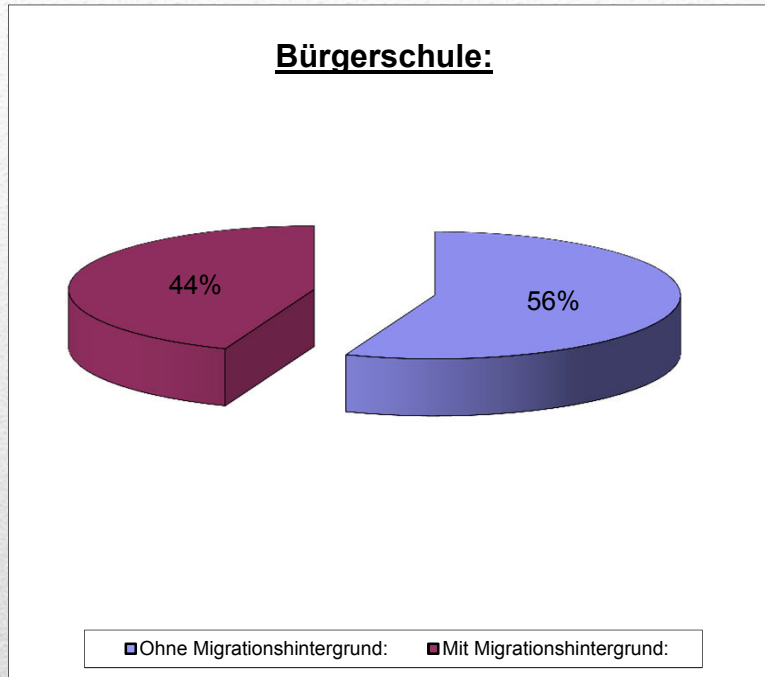
Klaus-Groth-Schule:



■ Mit BuT-E (Essensgutschein) ■ Ohne BuT-E (Essensgutschein)

Noch deutlicher wird dies, wenn man den Anteil der Kinder betrachtet, die einen Bildungsgutschein für das Mittagessen erhalten, weil hier nicht nur 100% Sozialstaffelfälle sichtbar werden, sondern auch ALG II -Aufstocker und Wohngeldempfänger einbezogen sind. 66% aller Max&Millas in der Bürgerschule (21% in der Klaus Groth-Schule) werden bezuschusst.

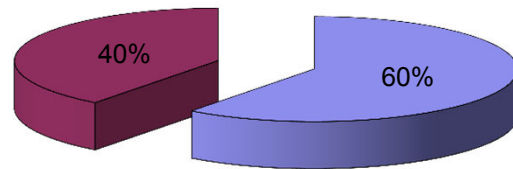
Migrationshintergrund



Die Unterschiedlichkeit des Anteiles der Kinder mit Migrationshintergrund spiegelt die Tendenz an den Schulen wieder.

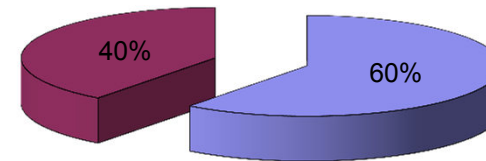
Jungen und Mädchen

Bürgerschule:



■ Jungen: ■ Mädchen

Klaus-Groth-Schule:



■ Jungen: ■ Mädchen

Das in beiden Schulen der Anteil der Mädchen bei 40% liegt, spiegelt die Meinung, das Mädchen früher selbstständig werden als Jungen. Ob dies eine unumstößliche Tatsache ist oder sich hier die Meinung der Unfähigkeiten von Jungen manifestiert, kann an anderer Stelle mit großem Ernst oder auch fröhlich diskutiert werden.

	Bürgerschule			Klaus-Groth-Schule		
Personalkosten 2012/2014	2012		2014	2012		2014
Gehälter pädagogisches Personal	78.880,09 €	24.000,00 €	102.880,09 €	70.951,90 €	20.000,00 €	90.951,90 €
inkl. Honorare päd. Pers./Kursleiter	8.345,05 €		8.345,05 €	2.569,00 €	2.000,00 €	4.569,00 €
Öffnungszeiten Samstag 2013/14		6.000,00 €	6.000,00 €			0,00 €
Gehälter nichtpädagogisches Personal	4.073,50 €		4.073,50 €	4.073,50 €		4.073,50 €
Summe Personalkosten	91.298,64 €		121.298,64 €	77.594,40 €		99.594,40 €

Wir haben auf die große Anzahl der Betreuungsnotwendigkeiten reagiert. Schon im letzten Jahr haben wir in beiden Schulen jeweils einen Kollegen/eine Kollegin neu eingestellt. Dies finanzieren wir für die Jahre 2012/2013 aus den erhöhten Einnahmen und Rücklagen des Kinderschutzbundes. Um zu einer Deckung der Ausgaben in 2014 zu kommen, benötigen wir aber eine Erhöhung des Personalkostenanteils um jeweils 12.000 € pro Schule und Jahr.

Einnahmeart	Bürgerschule		Klaus-Groth-Schule	
	2012	2014	2012	2014
Einnahmen aus Pflegesätzen bzw. Elternbeiträgen	11.462,60 €	11.462,60 €	20.432,10 €	20.432,10 €
Einnahmen aus Sozialstaffel	19.695,10 €	19.695,10 €	9.152,90 € 4.500,00 €	13.652,90 €
Einnahmen Jugendamt s.1.0	7.755,50 €	7.755,50 €	1.179,30 €	1.179,30 €
Einnahmen BuT Lernförderung	16.548,00 €	16.548,00 €	2.240,00 € 1.500,00 €	3.740,00 €
Einnahmen Sozialzentrum s.1.0	486,00 €	486,00 €	1.755,00 €	1.755,00 €
Zuschüsse				
Kommune/Stadt/Gemeinde	50.000,00 €	12.000,00 €	62.000,00 €	50.000,00 € 12.000,00 €
Kreis Nordfriesland Personalkosten				
Land Schleswig-Holstein Personalk.	10.360,00 €	10.360,00 €	10.803,75 €	10.803,75 €
Erstattungen Samstagsbetreuung Essen		6.000,00 €	6.000,00 €	
	27.894,50 €	27.894,50 €	17.906,75 €	17.906,75 €
Einnahmen 2012/2014	144.201,70 €	162.201,70 €	113.469,80 €	131.469,80 €

Einnahme-Kalkulation M&M 2014

Ein städtischer Zuschuss von 130.000€ entspräche einer Finanzierungsquote von 44,27%

Im letzten Jahr haben die Berichte von Eltern zugenommen, die ein Problem mit der Betreuungszeit ihrer Kinder an Wochenenden haben und dies auch formulieren. Dies gilt vor allem für die Eltern, die im Einzelhandel arbeiten und ihre Kinder nicht innerhalb der Familie, der Verwandtschaft oder im Freundeskreis unterbringen können.

Mit Beginn des nun laufenden Schuljahres würden wir gerne jeden zweiten Samstag von 07.45 bis 14.45 öffnen.

Betreuung am Samstag

Zwar können wir nicht alle möglichen Arbeitszeiten abdecken, wir würden aber gerne einigen Eltern entgegenkommen und 14-tätig samstags von 07.45 – 14.45 Uhr Max&Milla in der Bürgerschule öffnen. Eltern im Einzelhandel müssen i.d.R. nicht an jedem Wochenende arbeiten und wir haben nachgefragt, wie eine Lösung aussehen könnte, die Kindern, Eltern und Arbeitgebern weiterhelfen würde. Dabei kristallisierte sich der o.g. Zeitkorridor als annehmbarer Kompromiss heraus: Eltern können ihrem Arbeitgeber ein verlässliche Zeit angeben, in der sie zur Verfügung stehen. Andererseits ist dies eine finanzierbare und für unsere KollegInnen zusätzlich zu leistende Ausweitung ihrer Arbeitszeiten. Die anteiligen Kosten betragen 6000,- € pro Jahr.

*Eine Lösung für viele –
allerdings nicht für alle*

In der Hoffnung, dass sie beide Entwicklungen nachvollziehen, mittragen und einer Erhöhung des städtischen Zuschusses zustimmen können, bedanke ich mich für ihre Aufmerksamkeit!

